



**Rulebook des DWV  
Stand Up Paddle**

**für den  
SUP World Cup Hamburg 2010,  
27. – 29.08.2010**

## **1. Teilnahmeberechtigung:**

Teilnahmeberechtigt sind alle interessierten Männer und Frauen ab 16 Jahren. Minderjährige Teilnehmer im Alter von 16 – 18 Jahren müssen bei der Registrierung die Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten mit einer Originalunterschrift sowie eine Kopie eines Ausweisdokuments desselben Erziehungsberechtigten vorlegen.

## **2. Starterklassen:**

### **2.1. Amateurklassen**

- Naish Board Class: Männer und Frauen
- Open Board Class: Männer und Frauen

### **2.2. Profiklasse:**

Männer und Frauen

Die Profi-Class ist eine reine Invitational-Klasse.

Jeder Amateur kann nur an einer der beiden Starterklassen teilnehmen, d.h. entweder Naish Board Class oder Open Board Class.

Folgende Starterklassen sind für den JSUPWC vorgesehen:

## **3. Streckendistanzen:**

### **3.1. Amateure:**

- 1.000m Sprint-Distance Naish Board Class
- 1.000m Sprint-Distance Open Board Class
- 5.000m Long-Distance Naish Board Class
- 5.000m Long-Distance Open Board Class

### **3.2. Profis**

- 1.000m Sprint-Distance
- 10.000m Sprint-Distance

Die einfache Streckenrunde beträgt 1.000 m.

**Besonderheit Wildcards 2010:** Die ersten 3 Platzierten der Amateur-Classes (Naish und Open Board Class) in der Sprint Disziplin erhalten eine Wildcard, die sie zur Teilnahme am Finale der Profis in der Sprint Distanz berechtigt.

## **4. Bretternutzung:**

### **4.1. Klassenspezifische Richtlinien für den JSUPWC in Hamburg**

#### **4.1.1. Amateurrklassen**

##### **Naish Board Class**

- Die Naish Board Class gestaltet sich in Form einer Einheitsklasse
- Alle Amateure müssen auf einheitlichen Naish 12'0" starten
- Die Bretter werden den Teilnehmern im Eventzeitraum von Naish kostenlos zur Verfügung gestellt.
- Ebenso stellt Naish im Eventzeitraum Carbon-Paddel bereit.
- Alternativ dürfen eigene Paddel genutzt werden.

##### **Open Board Class**

- Alle Amateure dürfen auf eigenen Brettern oder sich zumindest selbst organisierten SUP-Boards mit einer maximalen Länge von 12'6" starten
- Die Form und Art des Brettes sind hier frei wählbar
- Die Bretter müssen über ein festes Finnensystem (Anzahl beliebig) im hinteren Drittel verfügen. Dieses Finnensystem darf nicht verstellbar sein.
- Für den gesamten Wettbewerb sind keine Multihulls erlaubt
- Der Starter ist verpflichtet spätestens zum Ridersmeeting sein gewähltes Brett bei der Contestdirection zu melden, bevorzugt allerdings direkt bei der Registrierung.
- Die Paddelgröße ist frei wählbar.

#### **4.1.2. Profiklasse**

- Alle Profis dürfen auf eigenen Brettern mit einer maximalen Länge von 14'0" starten
- Die Form und Art des Brettes sind hier frei wählbar so lange die generellen Richtlinien eingehalten werden.
- Die Bretter müssen über ein festes Finnensystem (Anzahl beliebig) im hinteren Drittel verfügen. Dieses Finnensystem darf nicht verstellbar sein.
- Für den gesamten Wettbewerb sind keine Multihulls erlaubt
- Die Paddelgröße ist frei wählbar.

## **5. Teilnehmerzahl:**

### **5.1. Amateurklasse:**

Die Teilnehmerzahl in den Amateurklassen ist limitiert. Die Vergabe der Startplätze erfolgt nach Eingang der Anmeldegebühr

### **5.2. Profiklasse:**

Die Teilnehmerzahl in der Sprint- & Long Distance ist limitiert auf maximal 32 Männer und 16 Frauen. Die Profiklasse ist eine reine „Invitational-Klasse“. Die Einladungen werden vom Veranstalter ACT AGENCY und dem Deutschen Wellenreitverband (DWV) vorgenommen.

## **6. Seeding:**

### **6.1. Sprint Distance**

- Die Seedings richten sich nach der Teilnehmerzahl und werden beim Riders Meeting bekannt gegeben.
- Jeder Teilnehmer ist dafür verantwortlich, sich eigenständig darüber zu informieren in welchem Heat er startet.
- Es wird nach klassischem K.O.-System gepaddelt
- Jeweils die ersten 3 Fahrer eines Heats, die als erste die Ziellinie überqueren kommen einen Heat weiter.

### **6.2. Long Distance**

#### **6.2.1. Amateurklassen**

##### **Naish Board Class**

- Männer und Frauen starten getrennt voneinander. Die Männer in der NAISH Class müssen sich im einen Vorausscheidungsrennen durch das klassischem K.O.-System für das Finale qualifizieren. Die Frauen fahren den Gewinner in einem Heat direkt aus.
- Es wird nach klassischem K.O.-System gepaddelt, d.h. 50% eines Heats gelangen eine Runde weiter.

##### **Open Board Class:**

- Männer und Frauen starten getrennt voneinander. Es wird in einem Heat der Gewinner direkt ausgefahren – es gibt keinen Vorentscheid.

Bei geringer Teilnehmerzahl behält sich der Veranstalter vor, die Klassen zusammen starten zu lassen aber getrennt zu werten.

### **6.2.2. Profiklasse:**

Alle Teilnehmer, Frauen und Männer starten zusammen in einem Rennen, wobei Männer und Frauen getrennt gewertet werden.

## **7. Teamwertung**

Erstmalig besteht auf dem Worldcup 2010 auch die Möglichkeit als Team gewertet zu werden.

Grundvoraussetzungen für die Zulassung als Team sind:

- Ein Team muss aus mind. 4 und darf aus max. 8 Personen bestehen. Teams mit weniger oder mehr Teilnehmern werden nicht gewertet!
- Alle Teilnehmer müssen als Einzelteilnehmer angemeldet und bestätigt sein.
- Es gibt keine Vorgaben hinsichtlich der Anzahl der Geschlechterverteilung.
- Bei jedem betreffenden einzelnen Fahrer muss spätestens bei der Registration bekannt gegeben werden, welchem Team er zugehört. Hierfür ist das Formular „Teamwertung“ auszufüllen und bei der Registration einzureichen. Es ist während des Wettbewerbs oder auch im Nachhinein nicht möglich das Team zu wechseln oder einem Team zugerechnet zu werden.
- Es gibt keine Vorgaben in welchen Klassen die einzelnen Teammitglieder starten dürfen.
- Die besten 4 Teilnehmer kommen in die Teamwertung.
- Für die Teamwertung gibt es eine separate Berechnung – sie setzt sich **nicht** aus der Summe der einzelnen erreichten Ranglistenpunkte zusammen sondern aus den Platzierungen der einzelnen Teilnehmer.
- Es ist unerheblich in welcher Klasse die Platzierungen erreicht (Sprint, Long-Distance, Open oder Naish-Class, usw.) worden sind – die besten 4 erreichten Platzierungen eines Teams fließen in die Wertung ein.

## **8. Riders Meeting:**

Die Teilnahme am Riders Meeting vor dem ersten Wettkampftag ist für alle Teilnehmer verpflichtend.

## **9. Lycra:**

Das Lycra ist von allen Teilnehmern während dem Warm-Up, dem Training, der Wettkämpfe, bei Interviews, bei Pressekonferenzen sowie bei der Siegerehrung ordnungsgemäß zu tragen, so dass die Startnummer für die Judges gut sichtbar ist.

Ebenso werden Klebenummern für die Boardshorts zur Verfügung gestellt, die von jedem Teilnehmer seitlich und gut sichtbar angebracht werden müssen.

### **10. Interference Regel:**

Disqualifikationen gibt es bei groben Regelverstößen. Unter einem groben Regelverstoß fällt unfaires, absichtliches und unsportliches Verhalten, wie z.B. vorsätzliches Rammen, Schlagen eines Konkurrenten mit dem Paddel, Wegdrücken eines gegnerischen Boards etc.

Situationen an den Wendemarken bzw. Start- und Ziellinie, bei denen es eng wird und zu eventuellen Stürzen kommen kann, die aber nicht auf vorsätzliches Verhalten eines Konkurrenten zurückzuführen sind, fallen nicht unter die Regelverstöße und führen demnach auch nicht zu einer Disqualifikation. Bei strittigen Situationen kann von den Judges eine „gelbe Karte“ vergeben werden.

Zwei gelbe Karten führen zur sofortigen Disqualifikation.

### **11. Ausschluß vom Wettbewerb**

Zum Ausschluß vom Wettbewerb können verschiedene Gründe führen:

- Ausschluß durch das Judge-Gericht aufgrund von unsportlichem Verhalten (2 gelbe Karten)
- Wenn ein Fahrer nicht rechtzeitig zu seinem Heat erscheint. Ist ein Heat gestartet ist es nicht möglich im nachhinein noch zu starten. Der Fahrer ist dann für den weiteren Wettbewerb ausgeschlossen.

### **12. Notice Board - Informationen**

Alle Information und Änderungen zu den Wettkämpfen werden für die Teilnehmer auf dem Notice Board erkenntlich gemacht. Die Teilnehmer sind dazu angehalten das Notice Board in regelmäßigen Abständen auf Informationen und Änderungen zu prüfen.

### **13. Siegerehrung:**

Die Teilnahme an der Siegerehrung ist für die Plätze eins bis drei der jeweiligen Disziplin obligatorisch. Bei Nichterscheinen entfällt der Anspruch des Teilnehmers auf sein Preisgeld

Änderungen Vorbehalten. Stand August 2010.